

DOLLENBRUCH #80

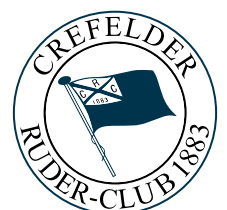
Vereinsmagazin des Crefelder Ruder-Club 1883 e.V.

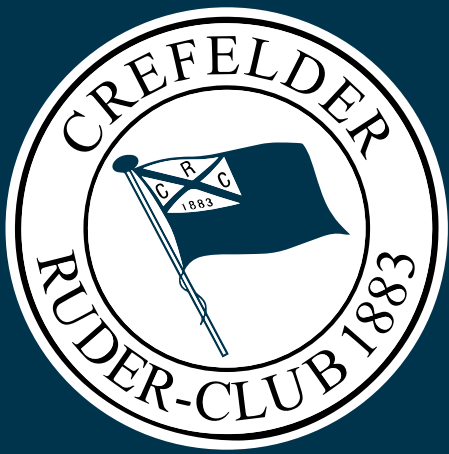


RUDERTAG 2019

TEAMS & STRECKENPLAN

Juni 2019





Kinderregatta

21



WIR VERSTEHEN GEBÄUDE!

 LECHNER

Sanitär | Heizung | Klima



WER GRÜN DENKT BAUT AUF ORANGE

Carl Lechner GmbH | Vinzenzstr. 15 | 47799 Krefeld | tel.: +49 (0)2151- 80 62 -0 | www.lechner.eu

Ruder-EM in Luzern

16



26

Damentour



29

Herrentour

IN DIESER AUSGABE

05 Grußwort Oberbürgermeister

14 Rudertag 2019 Teams

16 Ruder-EM in Luzern

21 Kinderregatta 2019

26 Damentour 2019

29 Herrentour 2019

34 KM-Hitliste 2018

40 CRC Hauptversammlung

Grußwort

MIT DEM 16. CREFELDER RUDERTAG IN DIE SOMMERPAUSE

Vor Euch liegt die 80. Ausgabe unseres Dollenbruchs, der pünktlich zu unserem 16. Rudertag am Elfrather See erscheint. Eine Veranstaltung, die sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut und die Jung und Alt nicht nur unseren schönen Rudersport näher bringt, sondern auch die Möglichkeit gibt, das Erlernete in einem Wettkampf zu präsentieren. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihr Interesse und bei den zahlreichen Sponsoren für ihre teils langjährige Unterstützung. Nur mit diesem Engagement und dem Einsatz der vielen fleißigen Hände unserer Mitglieder ist eine solche Veranstaltung zu realisieren.

Erstmals steht dieser Rudertag unter der organisatorischen Leitung von Simon Draber, dem wir an dieser Stelle einen ganz besonderen Dank aussprechen. Der Dank gilt aber ebenfalls seinem gesamten Team, das viele Stunden investierte, um Euch diesen Tag unvergesslich zu

machen. Wir freuen uns auf spannende Rennen und schöne Stunden mit Euch während dieser traditionellen Veranstaltung des CRC.

Der Inhalt des vorliegenden Dollenbruchs zeigt, wie umfangreich und vielseitig das Clubleben doch ist. Mit dem Winterfest zu Jahresbeginn, der Hauptversammlung Ende März, der Kinderregatta Anfang April, den kulturellen Veranstaltungen, wie dem Opernstudio im Bootshaus im Mai oder den traditionellen Damen- und Herrentouren zu Christi Himmelfahrt auf Ems und Main, sind hier nur einige Aktivitäten genannt, die im ersten Halbjahr stattfanden. Holt Euch mit dem Lesen der zugehörigen Artikel im Magazin ein wenig Lust auf mehr – das zweite Halbjahr hat ebenfalls noch viel zu bieten!

Eine gute Gelegenheit zum Rückblick auf das erste Halbjahr 2019 bietet auch unser Sommerfest

am 14. Juli am Bootshaus am Rhein, zu dem wir Euch alle ganz herzlich einladen. Das gute Wetter ist bestellt und somit sind beste Voraussetzungen für die sportlichen Aktivitäten und anschließende Geselligkeit gegeben. Wir freuen uns, Euch an diesem Tag am Rhein zu treffen!

Wir wünschen Euch mit Euren Familien und Freunden eine schöne Sommerzeit mit erholsamen und erlebnisreichen Ferien- und Urlaubstagen und freuen uns auf ein Wiedersehen, spätestens wenn sich an den Wochenenden 21./22. September und 5./6. Oktober die CRC-Clubfamilie zu unserer Reibekuchenregatta und den Landesmeisterschaften am wunderschönen Elfrather See treffen wird.

Herzlichst, Euer Vorstand



RUDERTAG 2019



Liebe Krefelderinnen und Krefelder,

in vielen vermeintlichen „Randsportarten“ gehört unsere Stadt zur nationalen, teilweise sogar zur internationalen Spitze. Das liegt an der fantastischen Arbeit in den Vereinen, aber auch daran, dass sich solche Sportarten in Krefeld keineswegs nur am Rand der Aufmerksamkeit bewegen. Hockey, American Football, Ringen oder Rudern zeigen regelmäßig ihr Potenzial, Massen von Zuschauern zu begeistern.

Diese Erfolge sowohl in den Wettbewerben als auch beim Publikumszuspruch werden erst möglich durch das Engagement der Aktiven. In den Vereinen wird akribisch, mit viel kreativer Energie und vor allem nachhaltig gearbeitet. Ein schönes Beispiel dafür ist der „Crefelder Rudertag“ des Crefelder Ruder-Clubs von 1883.

Schon zum 16. Mal findet dieses Ereignis am Elfrather See statt – und wieder einmal werden viele Rennen frühzeitig ausgebucht sein. Besonders beliebt sind der „Jedermann-Cup“ und der „Anfänger-Cup“, bei dem auch passionierte Landratten ins Boot steigen können. Doch auch das Rennen für Firmen und der „Ergometer-Cup“ werden mit Begeisterung gebucht.

Durch Probetrainings im Vorfeld gibt der CRC professionelle Hilfestellung und weckt gleichzeitig die Lust, Rudern als Sport zu entdecken. Ein geniales Konzept, Menschen für einen Sport zu interessieren, der in Krefeld eine besonders eindrucksvolle Tradition hat.

Zugleich wird der Rudertag für das Publikum wieder ein großer Spaß in familiärer Atmosphäre. Das Gelände am Elfrather See ist bestens geeignet, um einen entspannten Tag am Wasser zu verbringen und Freunde und Kollegen bei den Wettkämpfen anzufeuern.

Ich danke den Aktiven des CRC für die tolle Organisation und wünsche allen Teilnehmenden spannende und verletzungsfreie Wettkämpfe.

Ihr

Frank Meyer
Oberbürgermeister der Stadt Krefeld

☆☆☆
Hotel-Restaurant

Benger



Tradition verpflichtet!



sky

Alain Michelis

Inhaber

Uerdinger Straße 620 · 47800 KREFELD

Telefon: 0 21 51 / 95 54 - 0

www.hotel-benger.de

reservierung@hotel-benger.de

ANSPRECHPARTNER CREFELDER RC



Der Vorstand des CRC
Jan Christoph Puff,
Roland Lang,
Philipp te Neues und
Christoph Lüke

Vorstand

1. Vorsitzender:

Christoph Lüke
Mobil: +49-172- 6847456
E-Mail: vorsitzender@crc1883.de

stellvertretender

Vorsitzender Finanzen:

Philipp te Neues
Telefon: +49-2151-63230
Mobil: +49-173-5393709
E-Mail: finanzen@crc1883.de

stellvertretender

Vorsitzender Protokoll:

Roland Lang
Telefon: +49-2151-153622
Telefax: +49-2151-153677
Mobil: +49-0151-43818153
E-Mail: verwaltung@crc1883.de

stellvertretender

Vorsitzender Sport:

Jan Christoph Puff
Telefon: +49-2151-3630251
Mobil: +49-173-5790941
E-Mail: sport@crc1883.de

Weitere Ansprechpartner:

Pressesprecherin:

Sabine Tschäge
Mobil: +49-172-7069043

Vergnügungswart:

Jan Christoph Puff
Telefon: +49-2151-3630251
Mobil: +49-173-5790941
E-Mail: sport@crc1883.de

Bootswart:

Christian Noell
E-Mail: cnoell@t-online.de

Hauswart:

Martin Busch
Telefon: 02151 597577
Telefax: 02151 595747
E-Mail: martin@busch-krefeld.de

Internet:

Jan Nikolai Trzeszkowski
Mobil: +49-151-46702141
E-Mail: jn@trzeszkowski.de

Regattaverpflegung:

Sigrid Bengler
Telefon: +49-2151-477175

Anfänger Kinder- & Jugendrudern:

Hendrik Klose
Mobil: +49-170-4081843
E-Mail: jugend.ruderkurs@
crefelder-rc.de

Jugendvorsitzender und Kinderrudern:

Paul te Neues
Mobil: +49-157-36006403
E-Mail: paul@stnkr.de

Junioren A und B:

Markus Wöstemeyer
Mobil: +49-177-3073000
E-Mail: markus.woestemeyer@
email.de

Trainingsleitung, U23,

Bundesliga-Achter:

Markus Wöstemeyer
Mobil: +49-177-3073000
E-Mail: markus.woestemeyer@
email.de

Masters:

Werner Busch
Telefon: +49-2151-505815
Mobil: +49-172-5990059
E-Mail: werner@busch-krefeld.de

Breitensport, Wanderfahrten:

Peter Bengler
Mobil: +49-157-58380643
E-Mail: pbengler@unitybox.de

Vereinmagazin Dollenbruch

Gesa Fuchs
Mobil: +49-157-82532511
E-Mail: gesa.fuchs@web.de

Rudertag Trainer/ Trainingstermine

Simon Draber
E-Mail: info@rudertag.de



Crefelder Ruder-Club 1883 e.V.

RUDERTAG 2018





**DRIVING
ACADEMY**

Wir bewegen Krefeld!

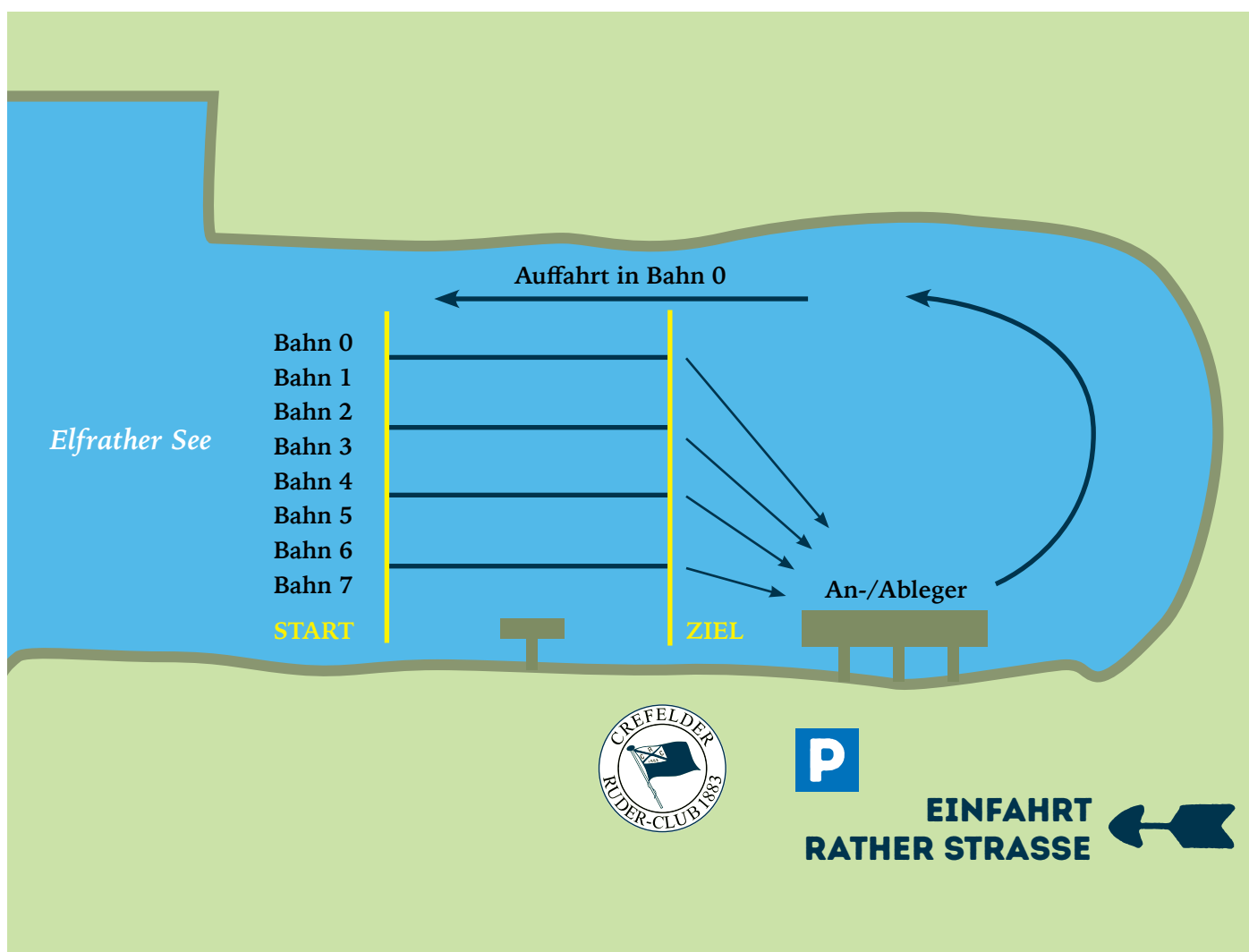
Töfi ist Partner des Krefelder Rudersports.

TÖLKE+FISCHER
DIE MOBILITÄT



Tölke und Fischer GmbH & Co.KG. Gladbacher Strasse 345 47805 Krefeld
Tel.: 0 21 51 / 339-0 E-Mail: info@toefi.de www.toefi.de

STRECKENPLAN



BETREUER

Michael Baumann
Lilith Benz
Nurit Brinitzer
Simon Draber
Christa Evers
Ulrich Flügen
Jost Follert
Pascal Friedrich
Lena Fuchs
Zenon Hacker

Hank Haibach
Karla Hartmann
Julian Hausmanns
Pierre Hein
Lars Henning
Thorben Henning
Lars Hermsdorfer
Maike Kirstätter
Hendrik Klose
Merlin Kluth

Marcel Krins
Lasse Kubill
Hannah Lehnen
Jacob Leonhards
Charlotte Lier
Marcus Meisenberg
Beatrix Mersmann
Klaus Mersmann
Mark Oedinghofen
Birgit Pfenning

Theresa Pfenning
Jan Renner
Pia Renner
Sven Renner
Michael Rieske
Paul te Neues
Philipp te Neues
Stefanie te Neues
Susanne Willsch



Silke Völker

www.Engel-Apotheke-Krefeld.de

Uerdinger Straße 1
(Ecke Philadelphia Straße)
47799 Krefeld

Tel. 02151/21401
Fax 02151/615148

engel-apo-krefeld@t-online.de



Gesund Sparen

10%

auf alle rezeptfreien Artikel

(außer Angebote)

■ **FLIESEN**FACHGESCHÄFT
■ **FRANZ HÜLSMANN**
■



Fliesenfachgeschäft Franz Hülsmann • Grüner Dyk 55 • 47803 Krefeld
0 21 51 - 95 39 00 • info@franz-huelsmann.de • franz-huelsmann.de

FIRMENTEAMS

ALBERDINGK BOLEY GMBH

Boot 9 Lucky Alberdingk
.....

BAUMER HHS GMBH

Boot 3 Xboot
Boot 4 Leimraupen
Boot 5 Stockenten
Boot 6 Die Knappen
Boot 7 Gluemingos
Boot 8 Ruder Rebellen
.....

FS DRIVING ACADEMY

Boot 11 FS Driving Academy
.....

SALVEA

Boot 17 Pia
Boot 18 Pinta
Boot 20 Black Pearl
Boot 21 Santa Maria
Boot 23 Green Dream Team
.....

TÖLKE & FISCHER GMBH & CO. KG

Boot 14 Töfi Sink Positive
.....

AXDIA INTERNATIONAL GMBH

Boot 31 The A-Team
Boot 33 Die nicht Meerjungfrauen
.....

salvea
Lust auf Gesundheit

Gesundheitsangebote für Groß und Klein

- Präventionskurse & Gesundheitsförderung
- Physio- und Ergotherapie sowie Logopädie
- Wirbelsäulentraining nach FPZ Konzept
- Fitnessangebote für Einsteiger und Sportler
- Salzgrotte und Wellness
- Gesundheitsberatung

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung?
Bewerben Sie sich jetzt unter karriere.salvea.de.

salvea - Lust auf Gesundheit • Westparkstraße 107-109 • 47803 Krefeld • westpark.salvea.de

TEAMS

Boot 1

AUF ROLAND

Alina Hinz
Nina Gering
Marvin Peraglie
Waldemar Inger
Marcus Meisenberg

Boot 2

QUATTROWS

Falk Krichel
Malte Rudolph
Miguel Teixeira
Carten Otto
Ulrich Flügen

Boot 3

XBOOT

Daria Walenczyk
Mia Nickel
Kerstin Spichalsky
Maren Pyttel
Hannah Lehnen

Boot 4

LEIMRAUPEN

Frauke von Knoop
Beate Sagner
Eva Baumann
Beate Riedel
Philip te Neues

Boot 5

STOCKENTEN

Jörg Abel
Lars Scherberich
Arne Wehner
Dominik Steinke
Paul te Neues

Boot 6

DIE KNAPPEN

Dirk Coffon
Mike Dreblow
Dennis Weigl
Lars Pelz
Klaus Mersmann

Boot 7

GLUEMINGOS

Sebastian Holzke
Dennis Meschkow
Hannah Abel
Friederike Schielke
Susanne Willsch

Boot 8

RUDER REBELLEN

Sarah Ritzrow
Philipp Buchfeld
Mirko Meirich
Jennifer Lecloux
Zenon Hacker

Boot 9

LACKY ALBERDINGK

Bärbel Davids
Sandra Köstermann
Stefanie Smieskol
Laura Müntjes
Thorben Henning

Boot 10

ALLAONE

Mascha Brandenburger
Tina Bigge
Anja Grote-Westrick
Sina Kopperberg
Jan Renner

Boot 11

FS DRIVING ACADEMY

Artem Mosienko
Tobias David
Thorsten Andreas
Max Helwig
Sven Renner

Boot 12

DIE RUDER LUDER

Monique Folgner
Pascal Nathmann
Patrice Nathmann
Jule Draber
Karla Hartmann

Boot 13

DER FLOTTE VIERER

Ronny Breitenfeld
Katja Breitenfeld
Timo Huebschke
Theresa Stegner
Jacob Leonhards

Boot 14

TÖFI SINK POSITIVE

Anja Hartmann
Anna-Lena Rennett
Dominik Eickenberg
Lukas Kugel
Lars Hermsdorfer

Boot 15

QUENTINS FISCHFILETS

Eva Nolden
Silvie Neven
Uli Külce
Aline Lieser
Lena Fuchs

Boot 16

BESSER MORGEN

Lucio Eberhardt
Wilfried Schirmer
Walther Günther
Andreas Pöstges
Simon Draber

Boot 17

PIA

Anja Fiegen
Nicole Schalwich
Reiner Schmidt
Dietmar Lemke
Merlin Kluth

Boot 18

PINTA

Udo Krauser
Bruno Specht
Patricia Thomas
Susanne Schott
Theresa Pfennig

TEAMS

Boot 19

4 ZIEHEN VORBEI

Konni Geschke
Viola Meyers
Christiane Perdun
Angela von Landleben
Lasse Kubill

.....
Boot 20

BLACK PEARL

Volker Pütz
Bastian Klüter
Tobias Weymann
Thomas Fiebig
Jost Follert

.....
Boot 21

SANTA MARIA

Marco Giorgio
Daniel Mehl
Eva Krause
Nici Hölters
Marcel Krins

.....
Boot 22

GALEERE

Jörn Meyers
Thorsten Heinrich
Jens Geschke
Gregor Rabe
Michael Rieske

.....
Boot 23

GREEN DREAM TEAM

Birgit Specht
Claudia Specht
Ricarda Heinze
Pia Specht
Pascal Friedrich

.....
Boot 24

UNICORN

Kira Terschlüssen
Inga Kunz
Kristina Kirch
Caren Daniels
Julian Hausmanns

Boot 25

JOLLY JUMPER

Ralf
Sebastian
Jens
Rainer
Hendrik Klose

.....
Boot 26

KENTERPRISE

Diana Bossert
Caro Biller
Stephi Bols
Susanne Schmidt
Lars Henning

.....
Boot 27

RUDERMIKADO

Birgit Merl
Susanne Zachrau
Maren Poppendiek
Anja Prochowski
Christa Evers

.....
Boot 28

KAISERPADDLER

Sebastian Mathé
Julia Kratzer
Sebastian Schijen
Phillip Bogatz
Pierre Hein

.....
Boot 29

4 GEWINNT

Daniela Schwendemann
Katerina Horsthemke
Carmen Dyckmans
Anke Krautkrämer
Lilith Benz

.....
Boot 30

RACK-PACK

Carla Frie
Konstantin Thies
Rafael Bladowski
Anke Torwarth
Stefanie te Neues

.....
Boot 31

THE A-TEAM

Alexander Veh
Darius Roman
Lukas Maxis
Thomas Janeczko
Michael Baumann

.....
Boot 32

HOPPETOSSE

Britta Pahlsmeyer
Stephan Tripp
Martina Goetzens
Marcus Beckmann
Christa Evers

.....
Boot 33

DIE NICHT

MEERJUNGFRAUEN

Stephan
Johannes
Gian Luca
André
Hank Haibach

.....
Boot 34

KEIN BOOT

Andreas Großmann
Julius Weiß
Lars Bockius
Himtak Liong
Birgit Pfennig

TRIPLE GOLD FÜR DEN CRC

Sabine Tschäge

Fotos: Maren Derlin, Seyb/Halacheva

Bei den Ruder-Europameisterschaften vom 31. Mai bis 2. Juni in Luzern holten Michaela Staelberg, Jonathan Rommelmann und Laurits Follert Gold und wurden damit Europameister. Marc Leske komplettierte mit einem guten 10. Platz. Bei strahlendem Sonnenschein war die auf dem Rotsee ausgerichtete EM für die Athletinnen und Athleten des Deutschen Ruderverbandes sehr erfolgreich: Bei insgesamt neun Finalteilnahmen gewannen sie fünfmal Gold, eine Silber- und eine Bronzemedaille. Damit steht der DRV in der Nationenwertung ganz oben.

Riesiger Jubel beim Crefelder Ruder-Club, als Jonathan Rommelmann mit Partner Jason Osbourne aus Mainz den Goldregen eröffnete: Auf den ersten 500 m führten sie mit einer halben Bootslänge, diesen Vorsprung konnten sie erst einmal verwahren, dann kamen die Italiener auf. Bug an Bug ging es auf die letzten



**Ich bin übergelukkig,
oben auf dem
Treppehen zu stehen.**

500 m. Dann setzte Rommelmann zu einem beeindruckenden Schlussspurt an und sicherten sich so den EM-Titel. „Das ist mehr als wir uns erträumt haben, wir wussten aufgrund unserer Trainingseindrücke, dass wir relativ schnell fahren können, aber was das hier am Ende bedeutet, wussten wir im Vorfeld nicht; als wir merkten, dass die Italiener Druck machen, kam halt ein Kommando und da waren wir uns einig, die lassen wir heute nicht mehr vor“, freute sich Rommelmann nach dem Rennen. Ohne Niederlage ruderte das Duo zum Titel, Vorlauf und Halbfinale gewannen sie auch.

Mit Michaela Staelberg ging es weiter, die unbedingt aufs Treppehen wollte. Letztes Jahr hatte sie knapp den Sprung ins Paradeboot des Deutschen Ruderverbandes verpasst, doch dieses Jahr ging an der sich in bestechender Form befindenden Staelberg kein Weg vorbei. Zusammen mit der erfahrenen Julia Lier aus Halle, die 2016 bereits Olympiasiegerin im Frauen-Doppelvierer werden konnte, Franziska Kampmann aus Waltrop und Frieda Hämmerling aus Kiel, gelang dem Quartett ein Husarenritt. Favorisiert waren die amtierenden Weltmeisterinnen aus Polen, die am schnellsten aus dem Startblock kamen. Dicht dahin-

ter ordnete sich die DRV-Crew ein. Auf der zweiten Teilstrecke konnte sich das deutsche Quartett am Boot aus Polen vorbeischieben und die Führung übernehmen. Mit einer halben Sekunde Vorsprung ging es auf die zweiten 1.000 Meter. Die Niederländerinnen kamen immer weiter auf und gingen gemeinsam mit dem deutschen Boot auf die letzten 500 m. Mit 40 Schlägen pro Minute erkämpften sich die Athletinnen von Bundestrainer Marcin Witkowski auf den letzten Metern die verdiente Goldmedaille, Silber ging an die Niederlande, die Ukraine holte Bronze. „Ich bin übergelukkig, endlich einmal oben auf dem Treppehen, es war ein fantastisches Rennen und



hat riesig Spaß gemacht“, sprudelte es aus „Gold-Michi“ heraus. Auch für den DRV-Vierer eine makellose Bilanz nach dem Vorlaufsieg.

Traditionell den Abschluss einer jeden Regatta ist der Achter: Das schnellste Rennen mit beeindruckender Kulisse. So auch für den jungen CRC-Ruderer Laurits Follert, der zusammen mit Johannes Weißfeld/Herdecke, Jakob Schneider/



Essen, Torben Johannesen/Hamburg, Christopher Reinhardt/Dors-ten, Malte Jakschik/Rauxel, Richard Schmidt/Trier, Schlagmann Hannes Ocik/Schwerin und Steuermann Martin Sauer/Berlin den Deutschland-Achter bildet. Sie haben den EM-Titel erfolgreich verteidigt. Nachdem die Briten auf den ersten 500 m die Führung übernommen hatten, kam das deutsche Boot im weiteren Rennverlauf immer besser ins Rennen und setzte kurz nach der 1.000-m-Marke zum Konter an. Mit knapp einer halben Bootslänge Vorsprung ging es auf die letzten 500 m. Einen Angriff der erstaunlich starken Briten konnte die Crew um Follert erfolgreich abwehren und mit einem Bugkasten Vorsprung das siebte EM-Gold in Folge gewinnen. „Das war ein geiles Rennen, wir haben uns zu Duisburg (*Int. Regatta 3 Wochen vorher*) nochmal deutlich verbessert. Ich komme auf der für mich ungewohnten Position im Bug immer besser zurecht“, so ein strahlender Follert. Damit wird der CRC'ler weiter im Flaggschiff des DRV bleiben.

Das perfekte Ergebnis der CRC-Ruderer rundete Marc Leske ab, der zusammen mit Anton Braun/Berlin im B-Finale des Zweiers ohne Steuermann den vierten Rang belegte. Auf den letzten 500 Metern konnte sich das Duo noch vom sechsten



auf den vierten Platz vorarbeiten und fuhr mit einer Top-10-Platzierung nach Hause. „Wir hatten uns im Vorfeld einen 9. oder 10. Platz ausgerechnet, jetzt sind wir Zehnter, also Ziel erreicht“, so Leske nach dem Rennen.



Anschließend hieß es erst einmal sich freuen und dann konzentriert weiterarbeiten für den 2. Worldcup in Poznan/Polen – mit den traditionell starken Überseenationen – und vor allem damit im August bei der WM in Linz eine ähnlich gute DRV-Flotte auffährt, in der die Krefelder erneut glänzen können.



CRC-TRIO WAHRT WM-CHANCE



Vom 31. Mai bis 2. Juni fand in Hamburg mit der Internationalen Regatta der letzte große Test vor der Deutschen Jugendmeisterschaft statt. Dabei ging es auch in einer deutschlandweiten Rangliste um die Plätze in der Junioren-Nationalmannschaft. Julian Garth und Jan Henrik Szymczak konnten mit dem Sieg im B-Finale ihre Ansprüche auf eine WM-Teilnahme in diesem Jahr unterstreichen. Ebenso wahrte Pia Renner mit ihrer Partnerin Cecilia Sommerfeld aus Neuss mit dem zweiten Platz im B-Finale die WM-Chance.



In den **Ranglisten-Rennen** des Deutschen Ruderverbandes maßen sich in Hamburg die stärksten U19-Sportlerinnen und Sportler Deutschlands im Einer und Zweier-ohne. Dabei ging es bereits um die begehrten Plätze in der Junioren-Nationalmannschaft. In

diesem Jahr findet die Junioren-Weltmeisterschaft auf der Olympiaregattastrecke für 2020 in Tokio statt. Die drei Nachwuchshoffnungen des Crefelder Ruder-Clubs zeigten sich in guter Form. Für beide Zweier hätte das Erreichen des A-Finales die nahezu sichere Teilnahme an der WM bedeutet. Aber sowohl der Zweier mit Szymczak und Garth scheiterte wie auch der Zweier Renner/Sommerfeld im Halbfinale knapp am Einzug ins A-Finale. Beide Mannschaften zeigten im anschließenden B-Finale Top-Leistungen mit dem Sieg für Szymczak/Garth und Platz zwei für Renner/Sommerfeld. Das bedeutet zwar, dass sie noch nicht qualifiziert sind, aber ihre Chancen gewahrt haben. Bei der Deutschen Jugendmeisterschaft geht es jetzt darum, den Sprung in die Nationalmannschaft und damit zur WM nach Tokio zu schaffen. Szymczak durfte das Trikot

der Nationalmannschaft in diesem Jahr bereits einmal tragen, als er zu Jahresbeginn die deutschen Farben bei der Ruder-Ergometer-Weltmeisterschaft in Los Angeles vertrat und mit Gold heimkehrte.

In den **abschließenden Achter-Rennen** konnten in Hamburg sowohl die Auswahlmannschaft der



Junioren mit Garth und Szymczak wie auch die Juniorinnen mit Renner und Sommerfeld einen starken zweiten Platz errudern.

Den **starken Auftritt** des CRC bei der Internationalen Junioren-Regatta rundeten die Siege in der U17-Altersklasse von Lara Horster im Juniorinnen-Achter, Matthias Parlow im Junior-Vierer mit Steuermann und Merlin Kluth mit Steuermann Till Reißmann im Leichtgewichts Doppelvierer ab.

Weil uns Stadt und Menschen
am Herzen liegen!

**Wir für
Krefeld!**



Kinderregatta 2019

EIN VOLLER ERFOLG AUF DEM ELFRATHER SEE

Sabine Tschäge

Gleich siebenmal konnte der Crefelder Ruder-Club bei der Kinderregatta am Elfrather See am Siegersteg anlegen. Gemeinsam mit dem Regattaverein Niederrhein ausgerichtet, fand die Jungen- und Mädchenregatta bereits zum zweiten Mal in Krefeld statt und wurde durch traumhaftes Wetter und bestens gelaunte Akteure zu einer tollen Veranstaltung. Davon überzeugen konnten sich dann auch direkt die Vertreter der Stadt Krefeld und Markus Kirschbaum, Vorstand der Sparkassenstiftung Sport und Umwelt, sowie Boris Kluth, Vertreter des Lions Club Kaarst-Büttgen-Korschenbroich, die die Bootstufen übernahmen (s. Seite 41). Durch die großzügigen Spenden wurde der Kauf von vier Booten ermöglicht.

Am Samstag ruderten die 10 bis 14 Jahre alten Ruderinnen und Ruderer über 3 Kilometer, wobei eine Strecke 1,5 Kilometer beträgt und

nach der Wende wieder zurückgerudert wird. Am Sonntag ging es dann auf die Renndistanz über 1.000 Meter.

Eltern, Freunde und das restliche begeisterte Publikum legten sich stimmlich ins Zeug und feuerten den Rudernachwuchs ordentlich an. Anschließend wurden verdient kühle Getränke zu sich genommen. CRC-Kindertrainer Paul te Neues zeigte sich mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden: „In einer Woche fahren wir für acht Tage ins Trainingslager nach Neuruppin, dann können wir nochmal ein wenig vorankommen.“

Regattaveranstalter, Athleten und die teilnehmenden Vereine waren sich einig, es war wieder einmal eine gelungene familiäre Regatta in Krefeld: „Nächstes Jahr kommen wir wieder“.



CRC-MIXVIERER FÜR MÜNCHEN QUALIFIZIERT

Paul te Neues

Am 8./9. Juni fand der Landesentscheid der U15 auf der Ruhr bei Bochum-Witten statt. Wieder einmal ging es für die jüngsten Nachwuchssportler in NRW darum, mit Wettkämpfen auf Wasser und Land die Qualifikation für den Bundeswettbewerb zu erreichen, der dieses Jahr erneut in München stattfindet.

Vom Crefelder Ruder-Club gingen 13 Athletinnen und Athleten in vier Bootsklassen an den Start. Im Leichtgewichts-Jungen-Einer 14 Jahre war es Henry Flocken. Er konnte über die Saison verletzungsbedingt leider nur wenige Rennen fahren, kämpfte sich jedoch bis zum Landeswettbewerb zurück. Am Samstag legte er eine Höchstleistung im Zusatzwettbewerb hin und gewann diesen vor seinen acht Mitsreitern. Auf der Langstrecke über 3.000 Meter schaffte er es auf Platz 6 und konnte sich am Sonntag nach einer erneut guten Leistung im Zusatzwettbewerb auf die Position 4 vorschieben und somit für den ersten Lauf der Rennstrecke über 1.000 Meter qualifizieren. Mit einem erneuten 4. Platz über die Rennstrecke konnte er sich diesen Platz auch in der Gesamtwertung sichern.

Im Mixvierer der 13/14-Jährigen gingen Leni Breitenfeld, Torben Geschke, Lisa Dentges, Julian Krings und Steuermann Moritz Löb an den Start. Die Mannschaft ist in dieser Besetzung nur wenige Rennen und Trainingskilometer gefahren und

musste sich leider den Booten aus Minden und Kettwig über die Wasser- und Landwettbewerbe geschlagen geben. Dennoch fuhr sich das Boot über die beiden Renntage sehr gut ein und konnte sich mit einem guten 3. Platz zufriedengeben.

Der Leichtgewichts-Jungen-Doppelzweier 12/13 Jahre mit Lambert Hattstein und Kjell Kluth legte eine wirklich gute Saison hin. Beide



Ruderer qualifizierten sich im letzten Jahr als Steuerleute für den Bundeswettbewerb in München. Dieses Jahr wagten beide den Versuch im Doppelzweier für eine erneute Fahrkarte für München. Am Samstag konnten sich Kjell und Lambert mit einem ganz knappen Sieg über die Langstrecke gegenüber ihren Hauptkonkurrenten aus Hürth und Essen behaupten. Im anschließenden Zusatzteil erreichten sie den 2. Platz und präsentierten sich erneut

gut. Beim Zusatzwettbewerb am Sonntag mussten die beiden leider eine Niederlage beim Pedalo fahren hinnehmen und belegten den 5. Platz im Feld. In einem heiß umkämpften Rennen über die 1.000 Meter lange Rennstrecke fuhr der Doppelzweier auf den 3. Platz hinter Hürth und Essen. Auch in der Gesamtwertung wurde es Platz 3, leider punktgleich mit dem zweitplatzierten Boot aus Essen und so verpassten die beiden die Qualifikation für München.

Eine Spitzensaison legte der Mixvierer der 12/13-Jährigen hin. Auch in Bochum-Witten auf der Ruhr konnte sich die Mannschaft um Eva Schüller, Nils Busch, Emilia Heße, Max de Gruyter und Steuermann Justus de Gruyter durchsetzen. Sowohl die Ruder- als auch die Landwettbewerbe entschied der Mixvierer gegen die Hauptkonkurrenten aus Düsseldorf für sich. Am Wochenende 7./8. September geht das Team für die Ruderjugend NRW in München an den Start, um sich gegen die Konkurrenz aus ganz Deutschland durchzusetzen.





RUDERN, WO OLYMPIASIEGER GEMACHT WERDEN. DER SCHNUPPER- UND ANFÄNGERKURS FÜR JUGEND- LICHE IM CREFELDER RUDER-CLUB.

ES GEHT WIEDER LOS!

SCHNUPPER- UND ANFÄNGERKURS FÜR JUGENDLICHE IN DEN SOMMERFERIEN

WANN?

Mi., 21. August 2019, bis Sa., 24. August 2019
jeweils von 10:30 bis 13:30 h, am Sa. bis 14:30 h

WO?

Bootshaus des Crefelder RC am Elfrather See
(Parkplatz P1, Bruchweg 26, 47829 Krefeld)

WAS IST NOCH WICHTIG?

Es wird eng anliegende Sportbekleidung benötigt und die Schwimmprüfung „Seepferdchen“ muss erfolgreich bestanden sein. Die einmalige Kursgebühr von 20 € ist zum Schnupperkurs in bar mitzubringen.

**ABSCHLUSSREGATTA MIT URKUNDE
SOWIE GEMEINSAMES GRILLEN
AM ENDE DES KURSES!**

**ANMELDUNG PER MAIL MIT ANGABE
VON NAME, ALTER, GRÖSSE, SCHULE
UND ANSCHRIFT AN**

jugend-ruderkurs@crefelder-rc.de

**FALLS IHR AM LETZTEN
FERIENWOCHELENDE NICHT KÖNNT:**

Bei unserem Anfängerkurs ist der Einstieg jederzeit ohne Voranmeldung möglich!

Do., 17 bis 19 Uhr

Sa., 11:30 bis 14:00 Uhr

WEITERE INFOS:

jugend-ruderkurs@crefelder-rc.de
www.crefelder-rc.de

SAVE THE DATE

SOMMERFEST 14.07.2019

10 Uhr: Rudern bis Kaiserswerth Ab 13:30 Uhr: Grillen, Kaffee und Kuchen am Achterdeck

Doodle Listen folgen per aktivenvz. Anmeldung für Nichtnutzer des aktivenvz's über Christoph Puff (c_puff@puffsbrause.de).

PIA RENNER HOLT SILBER IM ACHTER

Markus Wöstemeyer

Zur Junioren Europameisterschaft im Rudern begrüßte der Essener Ruder-Regattaverein am 18./19. Mai auf dem Baldeneysee bei besten Bedingungen und unter dem Motto „Welcome to the heart of Europe“ 570 Ruderinnen und Ruderer aus 35 Nationen. Nachdem der Crefelder Ruder-Club die Junioren-EM 2017 auf dem Elfrather See ausgetragen hatte, kehrte die Veranstaltung in diesem Jahr zurück nach Nordrhein-Westfalen. Für die Krefelder Sportlerinnen und Sportler schien die Heimatnähe ein gutes Omen: Wie schon vor zwei



Jahren vor heimischem Publikum wurde auch in diesem Jahr Edelmetall nach Krefeld geholt. Pia Renner erruderte mit der deutschen Mannschaft im Juniorinnen-Achter den zweiten Platz und damit die Silbermedaille hinter den Goldmedaillen-Gewinnern aus Russland. Im Vorlauf musste sich der deutsche Achter noch knapp den favorisierten Tschechinnen geschlagen geben, die im Vorjahr den Weltmeistertitel holten. „Das war ein gutes Rennen, aber die Spurts haben noch nicht optimal funktioniert“, war Pias Fazit nach dem Vorlauf. „So konnten wir die Angriffe der Tschechinnen nicht kontern, das machen wir im Finale besser.“



Und Pia sollte Recht behalten: Von Beginn an setzte sich das deutsche Boot an die Spitze des Feldes. Die sehr starken Russinnen setzten sich ebenfalls ab der Strecken-

hälfte nach vorne ab und gewannen den Titel hochverdient. Dahinter entwickelte sich ein Dreikampf um die weiteren Medaillen – zwischen dem deutschen Boot, den Tschechinnen und den Rumäninnen. Mit einer taktisch und kämpferisch sehr guten Leistung konnte sich der deutsche Achter mit Bugfrau Pia Renner schließlich im Endspurt mit den letzten Schlägen entscheidend lösen und die Silbermedaille einfahren.

Und Pia sollte Recht behalten: Von Beginn an setzte sich das deutsche Boot an die Spitze des Feldes. Die sehr starken Russinnen setzten sich ebenfalls ab der Strecken-

hälfte nach vorne ab und gewannen den Titel hochverdient. Dahinter entwickelte sich ein Dreikampf um die weiteren Medaillen – zwischen dem deutschen Boot, den Tschechinnen und den Rumäninnen. Mit einer taktisch und kämpferisch sehr guten Leistung konnte sich der deutsche Achter mit Bugfrau Pia Renner schließlich im Endspurt mit den letzten Schlägen entscheidend lösen und die Silbermedaille einfahren.



MITGLIED WERDEN

DARUM IST ES IM CREFELDER RUDER-CLUB 1883 E.V. SO SCHÖN

Werde Mitglied im CRC 1883 e.V. und schlag mit ein in die wunderbare Welt des Ruderns. Ob das Training am Elfrather See mit seinen ruhigen Trainingsbedingungen oder die mittwochs und sonntags auf dem Rhein stattfindenden Touren hoch nach Kaiserswerth, beides bietet der CRC.

Daneben sind wir einer der in Deutschland führenden Vereine im **LEISTUNGSRUDERBEREICH**, wo Rudergrößen wie Lisa Schmidla Erfolge feiern oder vor zwei Jahren die EM der U19-Ruderer ausgerichtet wurden.

Der **BREITENSPORTBEREICH** erkundet auf Wandertouren die Gewässer: auf den jährlichen Damen- und Herrentouren oder anderen Wanderfahrten auf Rhein, Maas, Mosel, Donau, Moldau oder auch schon in Indien oder den USA!

In puncto Geselligkeit und Kultur bieten wir ebenfalls einiges: Ein hochkarätiger Kabarettabend findet alljährlich an Totensonntag statt, regelmäßig ist das Opernstudio Niederrhein zu Gast, unser Winterfest ist legendär und das Sommerfest am Rhein wunderschön.

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

CREFELDER-RC.DE

FACEBOOK.COM/CREFELDERRC



**Innenausbau
Möbel
Türen
Treppen
Küchen
Fenster**

Schreinerei Ponzelar • Inh. B. + J. Wouters GmbH
Bleichpfad 40 • 47799 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 2 89 75 • Fax 0 21 51 - 2 18 79
schreinerei-ponzelar.de • info@schreinerei-ponzelar.de



AXDIA
International GmbH

ODYS **mi** **DYON**

AXDIA International GmbH ist seit elf Jahren national wie international in der Branche der Informationstechnologie und Konsumelektronik tätig und hat es sich zusammen mit den Partnern aus dem Handel zum Ziel gesetzt, den Konsumenten qualitativ hochwertige und innovative Produkte mit trendigem Design zur Verfügung zu stellen. Dabei bleiben wir unserem Grundsatz treu, dass trotz des neuesten technologischen Standes ein

hervorragendes Preis-Leistung-Verhältnis aufrechtgehalten wird, um möglichst breite Käuferschichten anzusprechen. AXDIA geht dabei weit über die Rolle des Lieferanten hinaus und übernimmt gegenüber seinen Kunden die gesamte Verantwortung im Rahmen der Versorgungskette, von der Entwicklung einer innovativen Produktidee, über die Produktion und Logistik, Vertrieb und Marketing, bis hin zum Service und Support.

AXDIA International GmbH
Formerweg 9,
47877 Willich
T: +49 (0) 2154 - 88 26 101
F: +49 (0) 2154 - 88 26 100
E: info@axdia.de
W: www.axdia.de



SANDBÄNKE UND SYNCHRON- SCHWIMMEN IM EMSLAND

Sonja Hendriks

Beginnen wir mit den Fakten der diesjährigen Damentour: Gerudert wurde mit drei Booten und 15 Ruderinnen drei Tage auf der Hase, der Ems und dem Dortmund-Ems-Kanal. Parallel waren noch zwei E-Bikes mit uns unterwegs. Das Wetter begann durchwachsen, war aber besser als vorhergesagt und zum guten Schluss sogar wunderschön! Unser fester Standort war ein kleines Hotel mitten auf dem Marktplatz in Meppen, in dem wir alle wunderbar unterkamen.

Die Anreise erfolgte individuell: ob in der Minna (die die Organisatorinnen Beatrix und Uta morgens noch in einigen Trubel versetzt hatte ...), mit der Bahn oder im eigenen PKW, am Ende des Abendessens waren auch die Damen mit der längsten Anreise aus Hamburg und Hannover angekommen, sodass wir ein schönes Wiedersehen feiern konnten.

Der erste Tag begann nach dem Frühstück pünktlich um 9 Uhr mit dem gemeinsamen, idyllischen (Um-)Weg zum Bootshaus Meppen. Nach der Zuteilung unserer geliehenen Boote (Willi Lill und Wotan), der Bootseinteilung, dem Aufriggern von „Strahlemänner“, einer Toilettenrunde (der Ruderclub Meppen hatte kein fließendes Wasser an dem Wochenende und nur eine Ausweichtoilette für alle ...) ging es endlich los: die

ersten Ruderschläge auf der Damentour 2019 auf der Hase.

HASE: ERSTE MÖNCHSSTUNDE UND GROSSE KÄSEBROTE

Nach gefühlten zehn Schlägen die erste Schleuse: Stopp! Schleuse? Davon steht nichts im Ruderplan oder auf der Karte. Nach kurzer Erkundungstour die Entwarnung: Die Schleuse hat nur noch Museumscharakter, also einfach weiter, wird schon gut gehen. Nach weiteren gefühlten zehn Minuten war es 11 Uhr, die Stunde der Mönche. Es folgte eine Pause, bei der flüssiger wie fester Proviant im Boot ausgepackt und bootsübergreifend verteilt wurde.

Die Hase führt eher durch bewaldetes Gebiet, ein bisschen Feld auf der einen Seite, viel Wald auf der anderen. Weiter ging es, ohne anzulegen, am berühmten Gasthof Giese vorbei bis zur Eisenbrücke und zurück, vorbei an Vatertagsbekanntschaften und vielen „Ahoi“-Rufen. Zurück am Gasthof Giese legten zwei Boote am Steg an und wir am Strand-/Matsch-/Hier-kommen-wir-schon-irgendwie-raus-und-hoch-Anleger. Pech, eine hatte es erwischt, sie lag halb im Schlammwasser, der Rest schaffte es tatsächlich trockenen Fußes an Land und – ich verrate keine Überraschung – nach dem wohl größten Käsebrot

meines Lebens wieder trocken ins Boot hinein. Gut gemacht, liebe Steuer- und Schlagfrauen!

Entspannten Schlages ging es dann, begleitet von den beiden E-Bikerinnen, zurück zum Bootshaus. Geendet hat der erste Rudertag mit einem in puncto Service interessanten Abend im Restaurant Bootshaus Meppen (Kellner: „Wer bekommt das Rind?“, Gast: „Ich hatte Schweinefilet bestellt.“, Kellner: „Ja, dann ist das eben Schweinefilet!“).

EMS: WENIG WASSER UNTERM KIEL

Der nächste Tag versprach besseres Wetter, diesmal ging es auf die Ems. Der Morgen begann mit einer logistischen Herausforderung: Die Picknick-„Körbe“ mussten noch irgendwie untergebracht werden. Nach einer kleinen gefühlten Ewigkeit schaffte es dann auch die letzte Ruderin, alles im Boot zu verstauen und los ging es. Ohne große Zwischenfälle erlebten wir die Mönchsstunde diesmal, etwas durch Wind und Strömung abtreibend, bei strahlendem Sonnenschein in der Nähe einer Sanddüne. Nachdem uns die anderen Boote langsam überholten, stellten wir fest, dass wir ziemlich wenig Wasser unterm Kiel hatten, sodass zwei der Steuerfrauen kurzerhand ausstiegen und ihre Boote durchs Wasser wa-



tend über die Sandbank zogen. Das dritte Boot schaffte es ohne diese ungewöhnliche Unterstützung.

Weiter ging es relativ unspektakulär zu unserem Picknick-Platz am Kulturwehr Hesepe. Hier verbrachten wir eine schöne Zeit mit einem Picknick, das keine Wünsche offenließ. Als Rudertour-Neuling stand nun für mich eine Herausforderung an: das Steuern. Das erste Mal bekam ich die Steuerseile in die Hand und wir schafften es – von meiner Seite überraschend problemlos – diesmal auch rudern über die Sandbank wieder zurück zum Ruderclub.

Nach dem Abendessen lernten wir Ingrid von Meppen kennen. Wir begleiteten sie auf ihrer Nachtwächter-Tour durch ihr Städtchen. Ingrid erzählte uns interessante und abenteuerliche Geschichten zu den Gebäuden und Menschen der alten Festungsstadt.

DORTMUND-EMS-KANAL UND EMS: FITNESS IM FLUSS

Kaum zu glauben, der dritte und letzte Rudertag brach an und versprach, ebenfalls ein traumhafter Sonnentag zu werden. Gerudert wurde zuerst auf dem Dortmund-Ems-Kanal und anschließend

auf einem Seitenarm der Ems. Nach einem kleinen abenteuerlichen Engpass durch Buschwerk fuhren wir auf den sehr breiten Emsarm und verbrachten dort, mit allen drei Booten zusammenhängend treibend, erneut eine entspannte volle Mönchsstunde. Am Ende des Seitenarms erklärten uns die Radlerinnen den kurzen Weg zum Picknickplatz.

Nach einem wieder sehr großzügigen Picknick hieß es plötzlich: „Wer kommt mit schwimmen?“ Das ließ sich ungefähr die Hälfte der Mannschaft nicht zweimal fragen und schon sprangen wir in die noch recht kühle Ems. Nach einem Übungsmix aus Synchronschwimmen und Wassergymnastik war dann auch jede warm geworden, und die Damen an Land hatten ebenfalls ihren Spaß!

Zurück am Ruderclub stand neben dem Aufräumen und Saubermachen mit Ems-Wasser sowie dem Abriggern und Beladen des Hängers schließlich noch das Gruppenfoto an. Zum Glück bekam ich aus der Gruppe noch ein CRC-T-Shirt, damit ich als Neuling nicht sofort auf dem Foto herausstach.

Nach einem feuchtfrohlichen Abend im Bootsclub Meppen endete die Damentour 2019 am nächsten Morgen nach einem letzten ausgie-

bigen Frühstück. Die Autofahrerinnen halfen noch den Hänger wieder an den Bus zu koppeln und auch die Bahnfahrerinnen machten sich auf den Weg zurück nach Krefeld.

Es war die erste Damentour, die dank Beatrix, Iris und Birgit mit eigenem Bootstransport gefeiert werden konnte. Dank den Dreien! Auch hier hat sich endlich die Gleichstellung durchgesetzt.

Die Damentour 2019 war für mich eine überraschend entspannte und harmonische Tour mit tollen Eindrücken und Erlebnissen. Die netten Gespräche mit euch allen haben mir die Aufnahme in eure Truppe sehr erleichtert. Ich freue mich schon auf die Tour 2020!



Gemeinsam auf dem richtigen Kurs

hhs
Baumer Group

Gemeinsam ins Ziel

Let's stick together

[baumerhhs.com](https://www.baumerhhs.com)



Herrentour 2019

EIERSCHALEN IM BUS UND KLABAUTERBLUT AM MAIN

Marcus Meisenberg

1. Tag, Mittwoch, 29. Mai

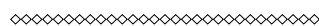
Die teilnehmenden Herren fanden sich mehr oder weniger pünktlich auf dem Parkplatz am Krefelder Zoo ein. Das Reiseziel lautete Marktheidenfeld, 335 Kilometer entfernt. Busfahrer Sebastian stellte sich vor und süddeutscher Dialekt schmetterte uns sympathisch entgegen. Nachdem das Gepäck verladen war und alle im Bus saßen, passierten wir die Rheinbrücke, verließen Krefeld und landeten auf der A3 im ersten Stau. Es sollte nicht der letzte sein. (Randnotiz: Gerüchten zur Folge, gibt es in Australien nur einen männlichen Vornamen, Bruce. Hier im Bus war es ähnlich. Wusste man den Vornamen nicht, sprach man die Person mit Christoph an, die Trefferquote lag bei 33 Prozent.)



Nach knapp sechs Stunden erreichten wir schließlich unser Ziel. Doch Zeit zum vollständigen Ausladen blieb kaum, was die Hinterlassenschaft erklärte, für die wir noch büßen sollten. Zunächst wartete aber das Abendessen: Rotkohl und Klöße ... ach was: Bier!

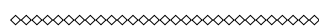
2. Tag, Donnerstag, 30. Mai

Vor der morgendlichen Abfahrt wurden wir von Sebastian abgestraft: Die am Vortag im Bus hinterlassenen Eierschalen sollten uns am Freitag eine zehnminütige frühere Abfahrtszeit beschern. Bei den Booten angekommen, folgte nach Abladen und Aufriggern legendäres Klabauterblut.



KLABAUTERBLUT-REZEPT (0,5 L):

16cl Johannisbeersaft
4cl Limettensaft
20cl Rockstar Revolt
Energy Killer Citrus
und 10 cl Wodka



Die Novizen Michael, Marcus und Stefan stellten sich offiziell



vor und wurden von den alten Hasen herzlich willkommen geheißen. Schon auf dieser ersten Etappe zeigte sich, was für landschaftliche Schätze rechts und links des Mains liegen! Das Ziel Gemünden erreichten wir um kurz nach sechs und damit deutlich später als geplant. Dies lag jedoch nicht an unseren Ruderfähigkeiten, sondern am Servicekonzept unserer mittäglichen Pausenstation kurz vor Karlstadt. So durfte man dort zwar das gewählte Gericht unmittelbar bezahlen, erhielt es aber dennoch nicht. Stattdessen bekam man einen Bon mit Nummer. Erst beim Aufruf gab es das dazugehörige Mahl. Nach einer Stunde vergeblichen Wartens folgte unsererseits eine erste Beschwerde, die schlagfertig mit dem Spruch des Tages gekontert wurde: „Wieso beschweren Sie sich, Sie warten doch erst eine Stunde.“

Der Rest der Ruderetappe verlief gemütlich. Endlich zurück im Hotel, blieb keine Stunde bis zum Abendessen und um aus uns verschwitzten Kerlen elegante Herren mit Sakko und Krawatte zu machen. Nach der Speise folgten warme Worte des Präsidenten, unseres Tourleiters und eine Bilderschau vergangener Herrentouren.

3. Tag, Freitag, 31. Mai

Der Tag begann dank Ingo musikalisch, denn es waren alle pünktlich, nur Ingo nicht. Christian begab sich auf die Suche und kehrte mit Ingo im Schlepptau zurück. Spontan schallte es aus dem hinteren Bus: „Ingo wir danken dir, für diese Runde hier ...“

Anschließend ging es wieder nach Gemünden, wo unsere Boote warteten. Gegen zehn Uhr waren wir erneut auf dem Wasser und bewunderten die schöne Landschaft. An dieser Stelle könnte der Bericht enden, denn der Tag war perfekt und wir pünktlich wieder zurück in Marktheidenfeld. Doch es bleibt zu erwähnen, dass Männer, selbst gute

Handwerker, grundsätzlich keine Bedienungsanleitung lesen: Christian wollte seinen vermeintlich defekten Grill bereits verschachern, als sich plötzlich herausstellte, dass er den Lüfter falsch eingesetzt hatte. Bei dieser Gelegenheit möchte ich unseren Tourplaner aber auch kräftig loben: Der Einfall mit der Selbstversorgungspause mit Grill-event war top! Dennoch wurde der Schreiber dieser Zeilen von Ion persönlich gebeten, Folgendes festzuhalten: Noch nie in der Geschichte der Clubmitgliedschaft unseres Deutschkanadiers sei es vorgekommen, dass er um fünf Uhr nachmittags noch kein Bier hatte. Das, so äußerte er mit Nachdruck, darf nie wieder vorkommen!

4. Tag, Samstag, 1. Juni

Der vorletzte Tag begrüßte uns erneut mit strahlendem Sonnenschein. Im Laufe des Vormittags stieg die Temperatur auf 27 Grad. Ein Messenger-Foto zeigte, dass es den Clubdamen auf ihrer Tour ähnlich erging und dies zum Baden genutzt wurde. Warum, zum Henker, hatten wir daran nicht gedacht?

Pünktlich erreichten wir zur Mittagszeit Urphar, wo uns das italienische Restaurant Cavallino erwartete. Marc hatte hier eine sehr gute Wahl getroffen: das Essen lecker, üppig und die Bedienung auf Zack.

Mit dem Bus ging es anschließend zurück nach Marktheidenfeld. Abschließend wurde der Schnaps von Georg gesponsort, „dem Präsidenten sein Bruder“. Er verabschiedete sich auf diesem Wege, da er an der letzten Etappe nicht mehr teilnahm.

5. Tag, Sonntag, 2. Juni

Das Frühstück verlief deutlich ruhiger als zu Beginn der Tour. Schon tags zuvor war dieser Trend zu erkennen. Lag es am Sport, den vielen nächtlichen Bierchen oder der 80er-Jahre-Party? Der Bus, diesmal mit Busfahrer Florian, brachte uns zu den Booten. Es berührten nur noch fünf Boote das Flusswasser, Julian und Simon verlugen Howdy Wowdy schon jetzt.

Bereits nach drei Kilometern erwartete uns die letzte Schleuse dieser Herrentour. Nach knapp einer Stunde Wartezeit ließen wir sie hinter uns und steuerten unserem endgültigen Ziel entgegen: Collenberg. Bei mittlerweile 30 Grad Außentemperatur ging es schließlich gen Heimat. Welch ein Glück, dass der Bus eine Klimaanlage besaß. Somit begann die Rückfahrt und die schöne Herrentour 2019 ging zu Ende.

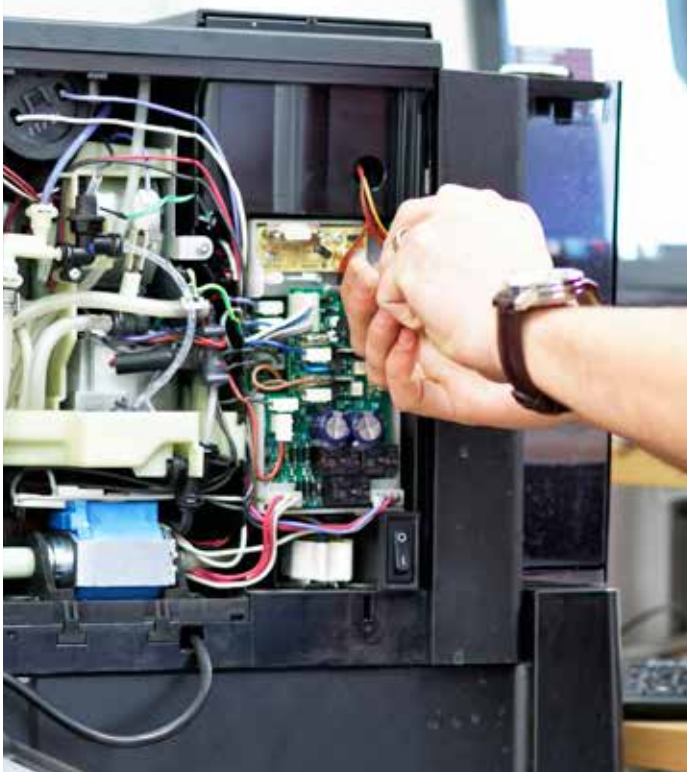
Vielen Dank an alle Organisatoren, gut gemacht!



bonOffice[®]



UNSERE ZUVERLÄSSIGE
WERKSTATT SICHERT BESTE
QUALITÄT.



EIN BISSCHEN
ITALIEN FÜR ZUHAUSE

Ob Latte Macchiato, Espresso oder
Caffè Crema – mit den Jura Kaffeevoll-
automaten genießen Sie vollendeten
Kaffeegenuss dort wo Sie sich am
wohlsten fühlen. Zuhause.



KAFFEE-PROFIS FÜR
DEN ARBEITSPLATZ

Verwöhnen Sie Kunden, Gäste, Mitarbeiter
und sich selbst mit frischen Kaffeespezialitäten.
Die Jura Professional Geräte sind die perfekte
Wahl für Ihre Geschäftsräume.

WELCHE MASCHINE IST
DIE RICHTIGE FÜR SIE?
WIR BERATEN SIE GERNE.

bonOffice-Werkstatt Leistungen:

- zertifizierte JURA Werkstatt
- Reparatur in nur 48 Stunden
- Abrechnung nach JURA Service-Pauschalen-System
- Ausführung aller Garantiarbeiten

HOTLINE: +49 2151-5240-0

bonOffice[®]

im WERKKONTOR
Nauenweg 42 e · 47805 Krefeld
Fon: +49 2151-5240-0
Fax: +49 2151-5240-140
info@bonoffice.de · bonoffice.de
Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 8 Uhr – 17 Uhr



CRC Winterfest 2018

WINTERFEST IM STADTWALDHAUS



RUDERKURS FÜR ERWACHSENE

DIE TERMINE:

Vom 27.08. bis zum 19.09. immer dienstags und donnerstags jeweils 18:30 Uhr bis 20:30 Uhr am Bootshaus Elfrather See, Bruchweg 26, 47829 Krefeld

Der Termin für die gemeinsame Abschlussfahrt auf dem Rhein findet voraussichtlich am 03.10.2019 von 10 bis 14 Uhr statt.

WIR BIETEN EUCH:

- 8 Trainingstermine
- gemeinsame Abschlussfahrt auf dem Rhein
- Benutzung des Bootsmaterials
- Training in Vierern mit Steuermann
- Einweisung und Betreuung durch kompetente Übungsleiter und erfahrene Ruderer

Da uns nur eine begrenzte Anzahl an Bootsplätzen zur Verfügung steht und wir ein vernünftiges Betreuungsverhältnis gewährleisten wollen, ist die maximale Teilnehmerzahl auf 16 Plätze begrenzt.

ANMELDUNG UNTER ANGABE VON VOR- UND NACHNAMEN PER MAIL AN
ruderkurs-erwachsene@crc1883.de

KURSGEBÜHR: 95 € für Nicht-Mitglieder, 40 € für Mitglieder

DEN KURSBEITRAG BITTE BIS ZUM 15.08.2019 AUF FOLGENDES KONTO ÜBERWEISEN:

Begünstigter: Crefelder Ruder-Club

IBAN: DE35 3205 0000 0000 0974 85

Institut: Sparkasse Krefeld

Verwendungszweck: Ruderkurs 2019-2, Teilnehmername (Vor- und Nachname)

KONTAKT:

Beatrix Mersmann

ruderkurs-erwachsene@crc1883.de

Tel.: 01577 / 137 60 37

DER NÄCHSTE RUDERKURS FINDET IM APRIL/MAI 2020 STATT.



NEUE MITGLIEDER 2019

- Andrea Baumann
- Michael Baumann
- Ilka Dura
- Heinz-Georg Dura
- Günter Reiners
- Matthias Bredehorn
- Nurgül Kus
- Georg Friedrich Junkerkalefeld
- Lena Giesing
- Louisa Heinermann
- Julian Garth
- Dacey Caldwell
- Jan Henrik Szymczak
- Ramon Sieveking

DIE KM-HITLISTE DES JAHRES 2018

Kilometerliste erstellt am:	17.03.2019, efa - elektronisches Fahrtenbuch 2.2.2
Art der Auswertung:	Kilometerliste Personen
Zeitraum für Auswertung:	01.01.2018 - 31.12.2019
Ausgewertete Einträge:	1184 Einträge: #1 - #1224 (vom 01.01.2018 bis 01.01.2019)
Filter:	Status: CRC; Senior(in)

Platz	Name	Kilometer	Fahrten	Km/Fahrt
1	Vanvlodrop, Hans-Peter	3303	206	16,0
2	Busch, Werner	2814	158	17,8
3	Willsch, Volker	2191	138	15,8
4	Menninger, Insa	2163	84	25,7
5	Willsch, Susanne	1876	119	15,7
6	te Neues, Stefanie	1576	88	17,9
7	Mersmann, Beatrix	1530	43	35,5
8	Müller, Achim	1450	88	16,4
9	Mersmann, Klaus	1422	42	33,8
10	Federhen, Dorothea	1352	77	17,5
11	Bommers, Klaus	1284	69	18,6
12	Federhen, Heinz	1256	87	14,4
13	Trzeszkowski, Angela	1246	71	17,5
14	Mirow, Eberhard	1196	80	14,9
15	te Neues, Philipp	1180	61	19,3
16	Menninger, Gustav	1103	24	45,9
17	von Elten, Lilo	1070	46	23,2
18	Noell, Christian	1067	28	38,1
19	Lohbeck, Reiner	1023	70	4,6
20	Shore, Ion	991	22	45,0
21	Noell, Detlef	893	34	26,2
22	Evers, Christa	811	52	15,5
23	Vogt, Peter	800	32	25,0
24	Scheffler, Patrick	798	12	66,5
25	Heimendahl, Axel	792	21	37,7
26	von Elten, Rainer	776	34	22,8
27	Dappers, Ute	676	28	24,1

Platz	Name	Kilometer	Fahrten	Km/Fahrt
28	Kiebel, Christa	665	25	26,6
29	Gotzmann, Dörthe	661	21	31,5
30	Walter, Achim	653	27	24,1
31	Busch, Nils	645	42	15,3
32	Heino Thies	564	14	40,2
33	Hattstein, Lambert	541	35	15,4
34	Boor, Erika	508	25	20,3
35	Dentges, Lisa	488	29	16,8
36	Overbeck, Klaus	475	18	26,3
37	Pfennig, Günter	470	18	26,1
38	Koch, Hilko	418	23	18,1
39	Shore, Iris	413	10	41,3
40	Köcher, Peter	405	31	13,0
41	Boor, Georg	398	22	18,0
42	Puff, Christoph	393	10	39,3
43	te Neues, Armin	392	14	28,0
44	Follert, Joost	379	13	29,1
45	Pfennig, Birgit	358	13	27,5
46	Deutschland, Stephan	335	13	25,7
47	Lang, Roland	327	4	81,7
48	Viola, Anne	322	21	15,3
49	Melka, Roman	321	27	11,8
50	Kauffels, Antje	316	3	105,3

**DER DOLLENBRUCH
WIRD UNTERSTÜTZT VON**





Ehepaartour 2018

BERLINER SEEN, HANF IM ESSEN UND DANIEL BARENBOIM

Christa Kiebel

Schon fast ein Jahr her, aber in lebhafter Erinnerung ist unsere traditionelle Ehepaartour. Mitte August ging es für 19 Ruderinnen und Ruderer sowie vier Begleiter für eine knappe Woche auf Berliner Gewässer – ausgewählt von unserem nautischen Direktor Detlev. Beim Potsdamer Ruderclub am Wannsee konnten wir Boote leihen und unser Eventmanager Pe ließ sich einiges einfallen, damit wir neben dem Rudern eine kurzweilige Zeit in der Hauptstadt genießen konnten.

Unkompliziert und flott brachte uns der Flieger am Mittwoch von Düsseldorf nach Berlin-Tegel, wo wir erstmals den Bus 109 bestiegen, der in den nächsten Tagen unser ständiges Transportmittel werden sollte. Er brachte uns zu unserem Hotel, das in der Nähe des Ku'damms am Oliväer Platz lag. Unser erster Spaziergang führte dann auch den Ku'damm entlang zu einem Hotel, von dessen Terrasse wir einen tollen Ausblick auf den Zoo und die Umgebung genießen konnten. Zuerst wollte uns ein grimmiger Türwächter als „keine Hotelgäste“ nicht einlassen, aber dank Pe's Verhandlungsgeschick hatten wir dann doch eine gemütliche Happy Hour. Später ging es nach Neukölln.

Nach etwas längerem und ermüdendem Suchen fanden wir im dritten Hinterhof unser sehr interessantes Abendlokal. Es handelte sich um die Lagerhalle einer ehemaligen Brennerei, einfühlsam umgestaltet, sodass das Industrieflair erhalten geblieben ist. Wir ließen uns das leckere, aus etwas ungewöhnlichen Zutaten, wie beispielsweise Hanf, bereitete Essen schmecken.



Der Donnerstag begann, wie alle nächsten Tage, mit einem guten Frühstück im gemütlichen Innenhof unseres Hotels. Danach ging es zum Wannsee, Bus 109, S-Bahn, noch ein Bus, und nach knapp einer Stunde nahmen wir im Potsdamer Ruderclub am Wannsee drei Vierer und einen Dreier in Empfang. Wir ruderten über den großen Wannsee und die Havel entlang; der Himmel über uns

war strahlend blau und die Sonne knallte. Eine willkommene Mittagspause folgte in Kapitän's Kajüte in Gatow. LKS (*Lecker-Klein-Schläfchen*) wurde nicht genehmigt, denn die größte Strecke lag noch vor uns. An der Spandauer Schleuse durften wir nicht mit der Großschifffahrt durch. Also mussten wir die vier Boote mit dem Bootswagen auf die andere Seite befördern – etwas mühsam, aber es klappte mit gegenseitiger Hilfe erstaunlich gut. Kurze Zeit später verließen wir die Havel und ruderten über den Tegeler See zum Tagesziel Tegeler RC. Bei der Hitze zogen sich die letzten Kilometer wie Gummi. Umso besser schmeckte das frisch gezapfte Bier auf dem Bootshaus.

Zum Abendessen fuhren wir diesmal in die Stadtmitte ins Restaurant „Lokal“. Es war immer noch sehr heiß und zudem mussten wir innen sitzen, doch wir wurden durch das gute Essen entschädigt.

Am Freitag legten wir die Strecke des Vortages in umgekehrter Richtung zurück, doch irgendwie kam sie uns kürzer vor. Entspanntes Rudern bis zum Mittagessen, das wir diesmal in einem Schwimmbad bestellten. Wir ließen uns das Freibier von Ion,

der sein Fahrtenabzeichen erreicht hatte, und das sehr freundlich servierte Essen schmecken.

Am Abend ging es diesmal nach Kreuzberg in das gepflegte türkische Restaurant „Defne“. Wir konnten draußen sitzen, genossen die gute Mahlzeit und den lauen Sommerabend.

Am letzten Rudertag stand eine Rundtour auf dem Programm. Vom großen Wannsee ruderten wir in die Havel, vorbei an der Pfaueninsel mit ihrem Schloss, kamen nach Moorlake, wo wir uns eine ausgiebige Mittagspause gönnten. Und es war sogar genügend Zeit für ein LKS! Weiter ruderten wir durch die Potsdamer

Havel unter der geschichtsträchtigen Glienicker Brücke hindurch in den Griebnitzsee. Durch den Griebnitzkanal kamen wir über Stölpchen- und Pohlesee in den kleinen Wannsee mit herrlichen Villen am Uferand. Der kleine fließt in den großen Wannsee, und so schloss sich der Kreis beim Potsdamer RC. An diesem Abend speisten wir vorzüglich in Charlottenburg im italienischen Restaurant „Mondo Pazzo“.

Am Sonntag nutzten die meisten die Möglichkeit, sich vor Ort anlässlich der „Tage der offenen Baustelle“ über den Wiederaufbau des Berliner Schlosses zu informieren. Am Abend erwartete uns ein absoluter Höhepunkt: Pe hatte Karten für die

Waldbühne besorgt. An einem wunderschönen Sommerabend erlebten wir Daniel Barenboim mit dem West-Eastern Divan Orchestra. Lisa Batiashvili verzauberte uns mit ihrer Geige in Tschaikowskys Violinkonzert. Nach der Pause, die von einigen zum Ersteigen der 189 (!) Waldbühnenstufen genutzt wurde, nahmen uns „L'Après-midi d'un faune“ und „La mer“ von Debussy gefangen.



Ein letztes gemütliches Abendessen gab es beim Italiener vor unserem Hotel und am nächsten Morgen war es Zeit für die Heimreise. Fünf Tage voller Erlebnisse lagen hinter uns. Bei schönstem Sonnenschein genossen wir die Natur, erkundeten die Stadt und erlebten jede Menge Kultur.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden Organisatoren Pe und Detlev!



Bau Form Art

INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR MIT FESTPREISGARANTIE



Leistungen:

- Neubau von Einfamilienhäusern, Doppel-, Reihen- und Mehrfamilienhäusern zum Festpreis
- Entwicklung von Baugebieten
- Bauträgermaßnahmen
- An- und Verkauf von Grundstücken sowie deren Erschließung



Grüner Dyk 55 • 47803 Krefeld • Telefon: 02151 - 509760 • www.BauFormArt-GmbH.de



IMMER LOCKER RUDERN ...

Großartig, dachte ich mir, als ich die Zusage zum Ruderkurs für Erwachsene erhielt. Genau das Richtige: die Laufsaison hatte bei mir noch nicht so richtig starten wollen, aber der Drang zum Frischluftsport war noch nicht verschwunden.

So traf ich Anfang Mai auf einen bunten Haufen von rund 16 Ruderenthusiasten mit unterschiedlichster Rudererfahrung. Die meisten waren blutige Anfänger. Wir hatten aber auch langjährige Ruderinnen und erfahrene Freizeitregattenteilnehmer dabei.

Unsere Betreuerin Beatrix hat es echt gut verstanden, uns unserem Können entsprechend auf die Boote zu verteilen. Und dann waren da ja auch noch unsere vielen Trainer – so schön unterschiedlich in ihren Trainingsansätzen. Ich war ein Fan von „immer locker rudern“, andere standen mehr auf das Einzelvorrudern,

die Übung mit den Pausen, das Blind- und Vertrauen-Rudern oder das so richtig Gas geben aus den Beinen. So haben wir geschwitzt, sind nass geworden und haben gelernt, was volle Rolle bedeutet. Wir haben versucht, das Obelix-Rudern abzulegen, sind Entenkot auf dem Steg ausgewichen und haben Lämpchen zum Reinigen der Rollschienen geschwungen. Wir haben gejubelt, als Beatrix mal so gnädig war, das Abspritzen der Boote aufgrund des einsetzenden Regens ausfallen zu lassen, haben mit eiskaltem Bier unseren Durst und mit Grillwurst unseren Hunger gestillt und unsere Schwielen an den Händen und unsere aufgekratzten Handrücken bewundert. Und wir haben die gesamte Weisheit und den Zauber des Satzes „Das Wetter wird auf dem See gemacht“ erfahren: ganz egal welche Scheibenwischereinstellung beim Auto auf der Fahrt zum See notwendig war – auf dem See war alles anders: der Kopf wurde frei,

die gleichmäßigen Bewegungen hatten etwas Beruhigendes und Regenjacken waren auf einmal nicht mehr erforderlich.

Aber das Beste kam zum Schluss: die Fahrt auf dem Rhein. Einige rudererfahrene Vereinsmitglieder haben uns unterstützt, sodass es ganz souverän von Uerdingen nach Kaiserswerth ging.

Was ist geblieben? Die Erinnerung an eine sehr schöne Zeit und das Bewusstsein, das kann nicht das Ende gewesen sein, denn der Zauber auf dem See wird weiter gehen.

Ich danke Beatrix und allen Trainern für ihre Geduld und Zeit, uns für diesen großartigen Sport zu begeistern.

Heide Prenzel



CRC-Hauptversammlung

ÜBERARBEITETE SATZUNG VERABSCHIEDET

Roland Lang

Ende März versammelten sich rund hundert CRC´ler im Bootshaus am Rhein zur 136. Jahreshauptversammlung. Nach der Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Christoph Lüke und dem Gedenken an den verstorbenen, meist liebevoll Carlu genannten Carl Ludwig Noell, standen die Berichte aus Vorstand und Beirat an. Dabei wurde auf den Wechsel von Pierre Hein als Trainer zum Uerdinger Ruderclub hingewiesen und ihm für seine langjährige Tätigkeit in unterschiedlichsten Funktionen gedankt. Gerne steht Pierre dem Club aber weiterhin unterstützend zur Verfügung. Einen Dank vorab spricht Christoph an Beatrix Mersmann aus, die sich kurzfristig bereit erklärt hat, Pierres Aufgaben in Sachen Anfängerkurs 2019 zu übernehmen. Bei dem Ausblick auf die Regatten in den kommenden Jahren erwähnt Christoph insbesondere die Bewerbung für die U23-EM für 2023 zum 140-jährigen Jubiläum des CRC.

Der Bericht aus dem Sportbereich mit den Erfolgen der Ruderrinnen und Ruderer in 2018 wird traditionell von Cheftrainer Markus Wöstemeyer präsentiert. Er appelliert im Anschluss an die Anwesenden, auch im privaten Umfeld die Werbetrommel für den CRC zu schlagen, um über die Schulsichtung hinaus Kinder und Jugendliche für den Rudersport am Elfrather See zu gewinnen. Markus bedankt sich in seiner Präsentation nicht nur bei allen Trai-

nern und Übungsleitern, sondern insbesondere bei Moritz te Neues und „seinem Team“ für den Ausbau des Ergo- und Kraftraumes am See, wodurch die Trainingsbedingungen weiter verbessert wurden.

Der gesamte Ruderbetrieb erfordert auch einen intakten Fuhrpark. Hierfür steht seit einiger Zeit Lars Hermsdorfer als Verantwortlicher an erster Front und stellt den neu bestellten VW-Crafter vor, der uns infolge langer Lieferzeit erst im dritten Quartal zur Verfügung steht. An dieser Stelle wieder einmal ein großer Dank an die Unterstützung durch die Familie Tölke, die es ermöglicht, dass wir erneut ein ausgezeichnetes Fahrzeug mit bester Ausstattung erhalten. (Ein Hinweis an alle zukünftigen Nutzer des Crafters: Wir haben hier ein „Schätzchen“, das entsprechend behandelt und gestreichelt werden möchte.)

Nach dem Bericht der Kassenprüfer Heino Thies und Christoph Tölke, in dem die mängelfreie finanztechnische Abwicklung seitens des Vorstandes bestätigt und in dem angeregt wird, über eine moderate Anpassung der Mitgliedsbeiträge nachzudenken, wird die Entlastung des Vorstandes beantragt. Bei vier Enthaltungen seitens des Vorstandes wird diese durch die Mitglieder einstimmig ausgesprochen.

Beide Kassenprüfer werden für ein weiteres Jahr gewählt; dem als dritter

Kandidat angetretenen Hilko Koch dankt der Vorsitzende für seine Bereitschaft zur Unterstützung.

Detailliert erläutert Philipp te Neues den Haushaltsentwurf 2019, der mit 272 T€ sowohl auf der Einnahmen- als auch der Ausgabenseite ausgeglichen geplant ist. Der Entwurf wird bei vier Enthaltungen angenommen. Bei den Erläuterungen zeigt Philipp eine vergleichende Darstellung der Einnahmen und Ausgaben der vergangenen 15 Jahre und macht deutlich, dass die Mitgliedsbeiträge dabei maximal ein Viertel des Gesamtbudgets ausmachen.

Wie erwartet lag der Schwerpunkt der Diskussion des Abends auf der geplanten Satzungsänderung, die ihren Auslöser mit einem Antrag zur Änderung des Wahlrechts bereits in 2018 hatte. Die Regelung der neuen Satzung sieht in §10 „Jugendliche Mitglieder“ vor, dass alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr erreicht haben, als ordentliche Mitglieder gelten und somit aktiv als auch passiv wahlberechtigt sind.

Neben einigen kleineren formalen und textlichen Änderungen stellt der neue §10 die wesentliche Änderung in der aktuellen Satzung dar (auf der Homepage des CRC zu finden). An dieser Stelle bedankt sich der Vorstand Verwaltung (die neue Bezeichnung des ehemaligen Schriftführers) im Namen des gesamten

Vorstandes für das Engagement bei der Überarbeitung und für die kritische Betrachtung einschließlich der konstruktiven Diskussion durch unsere Clubmitglieder.

Emotionaler Höhepunkt jeder Hauptversammlung ist die Ehrung für langjährige Club-Mitgliedschaft. Peter Bauland, Christoph Lüke sowie Iris und Ion Shore wurden mit der silbernen Clubnadel für 25 Jahre, Hans-Friedrich Evert, Dr. Wolfgang Puff, Guido Claeßens und Uwe Herber mit der Nadel in Gold für 40 Jahre Treue ausgezeichnet. Die goldene Nadel des DRV für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten Fritz Busch und Dr. Horst Spitzer. Eine besondere Auszeichnung ist die Urkunde für 60 Jah-



re Mitgliedschaft an unseren langjährigen Wanderwart Detlef Noell. Da es hierfür keine Club- oder DRV-Nadel mehr gibt, wurde durch den Vorstand ein lecker Pils-Fässchen überreicht. Detlef, wir sagen danke und prost!

Dankesworte wurden auch von dem Jubilar Guido Claeßens an den Vorstand und den Club überreicht. Schon lange Jahre in Bremen, hält er

dem CRC mit seiner „hervorragenden und erfolgreichen Arbeit“ die Treue. Guido, wir werden dich auch in Zukunft nicht enttäuschen!

Eine ganz besondere Auszeichnung sollte an diesem Abend an Lilo von Elten übergeben werden, doch da sie urlaubsbedingt nicht anwesend sein konnte, wurde nur die Gravierung unter der Plakette des Äquatorpreises präsentiert.

Nach 2,5 Stunden schloss Christoph mit einem Dank an alle Anwesenden und den besten Wünschen für eine gute Rudersaison die 136. Hauptversammlung.

BOOTSTAUFE AUF „PAUL“ & CO.

Sabine Tschäge

Im Rahmen der Jungen- und Mädchenregatta am Elfrather See wurden am ersten Aprilwochenende gleich vier Boote getauft: von dem Vorstandsmitglied der Sparkasse, Markus Kirschbaum, ein für das Anfängertraining dringend benötigter Gig Dreier,

dessen Anschaffung die großzügige Spende der Sparkassenstiftung Sport und Umwelt ermöglichte. Ebenfalls erstmals feierlich „nass“ wurde ein durch die Krefelder Stadt-Sportförderung mitfinanzierter Jungen- und Mädchen-Doppelzweier. Ein Vierer

ohne Steuermann und ein Einer, die der CRC gebraucht angeschafft hat, wurden ebenfalls getauft. So konnte den Mitgliederinnen und Mitgliedern für insgesamt stolze 40.000 Euro neues Bootsmaterial zur Verfügung gestellt werden.

BOOTSTAUFE AUF „EMS“

Klaus Bommers

Spontan entschlossen sich neunzehn Herren auf ihrer „Altherren-Ems-Wanderfahrt“ im vergangenen Jahr, mit 11.650 Euro ein neues Wanderboot für die Rheinrunderer zu „sponsoren“. Die Restsumme von 5.000 Euro ergänzten elf weite-

re Herren. So wurde beim Anrudern im März, nachdem rund 50 CRL'er gemeinsam den Rhein aufwärts gerudert und, durch ein kühles Getränk gestärkt, von Kaiserswerth wieder zurückgerudert waren, ein schicker Schellenbacher Vierer mit Steuer-

mann auf den Namen „Ems“ getauft. Bei der diesjährigen Herrentour fand das insgesamt 24.000 Euro teure Boot großen Zuspruch. Nun wartet man auf der Bataverstraße nur noch auf die vom Vorstand zugesagten neuen Skulls.

RECHTS- RHEINISCHE AUSZEIT

**MITTWOCHS
& SONNTAGS**



Christoph Puff

Als vor gut sechs Jahren die damalige Anlaufstelle der Rheinrunderer in Langst-Kierst, „Haase Berta“ genannt, schloss, wagten wir den großen Sprung über den Rhein. Waren einige anfangs von der Rheinquerung wenig begeistert, änderte sich diese Meinung spätestens, als wir zum ers-

ten Mal auf der Kaiserswerther Seite anlegten und die Außengastronomie der Alten Rheinfähre genießen durften. Vom ersten Moment an wurden wir von Maria und Hans Willi Poensgen und ihrem Team herzlich willkommen geheißen. Jeweils mittwochs und sonntags geht es seitdem

rheinaufwärts, um für einige Zeit dem Alltag zu entfliehen und den Blick über den Rheingenen Westen schweifen zu lassen.

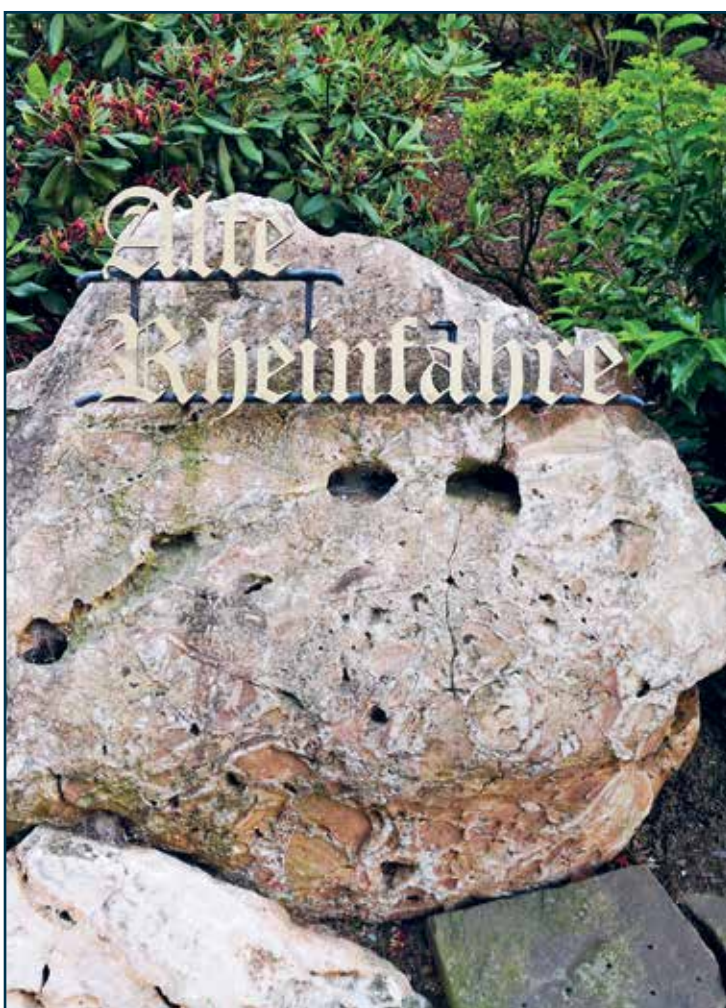
Zu Beginn der 1970er erwarb die Familie Poensgen, die in Ratingen noch das Ratinnger Brauhaus –

woher auch ihr eigenes Alt stammt – und die Suitbertus Stuben betreibt, die Alte Rheinfähre und baute sie nach ihren Wünschen und Bedürfnissen um. 1972 eröffneten sie ihr kleines Paradies im Vorflutgelände, das auf eine lange Geschichte zurückblickt. Täglich, außer zur Hochwasserzeit, haben sie seitdem geöffnet. Der Biergarten fasst gut 650 Gäste, die Außengastronomie, wo wir uns nahezu immer aufhalten, wartet mit 35 Tischen auf Durstige und Hungrige und im Innenraum ist Platz für gut 140 Gäste. Maria und Hans Willi Poensgen haben nach eigener Aussage den Schritt nach Kaiserswerth, wo sie auch wohnen, nie bereut. Sie genießen den Blick auf den Rhein, lassen die Schiffe vorbeiziehen und bestaunen regelmäßig den schönen Sonnenuntergang. Die Reinigungstage nach den Hochwassern zählen natürlich nicht.





Jung und Alt finden bei der reichhaltigen Speise- und Getränkeauswahl sicherlich stets etwas, das ihnen mundet. Wir Ruderer werden dabei häufig mit einem erfrischenden Getränk überrascht, mit dem wir gerne auf die edlen Spender Maria und Hans Willi Poensgen anstoßen. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Auszeiten mit Familie Poensgen und ihrem Team am Rhein als Gäste der Alten Rheinfähre.



ALTE RHEINFÄHRE

Die schöne Lage am Ufer des Rheins und eine hervorragende Küche sind die Prädikate, die die Alte Rheinfähre zu einem beliebten Ziel für Feinschmecker werden lassen.

- Café
- Restaurant
- Zirbelstube
- Kaminzimmer
- Wintergarten
- eigener Parkplatz
- Pagodenzelte auf unserer Wiese am Rhein – für Ihr Fest
- Frühstück bis 11.30 Uhr

Fährerweg 22
 40489 Düsseldorf Kaiserswerth
 An der Autofähre
 Telefon 0211-401134
www.poensgen.net

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag
 Sommer 9.00-24.00 Uhr, Winter 10.00-24.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN 2019 / 2020

14. Juli

SOMMERFEST

10.00 Uhr

Rudern am Bootshaus Rhein
ca. 13.30 Kaffee/Kuchen und
gemeinsames Grillen

21.– 22. September

REIBEKUCHEN-REGATTA

Regattastrecke Elfrather See
Alle CRC-Fans und Sports-
freunde sind herzlich
willkommen!

5.– 6. Oktober

NRW-LANDESMEISTERSCHAFT

Regattastrecke Elfrather See
Alle CRC-Fans und Sports-
freunde sind herzlich
willkommen!

27. Oktober

ABRUDERN

10.00 Uhr

Rudern ab Bootshaus Rhein
ca. 13.30 Uhr Mittagessen mit
Ehrungen der aktiven Ruderer

24. November

KABARETTABEND

mit Michael Frowin:
DER KANZLERCHAUFFEUR
... brems für Deutschland
Bootshaus Rhein; Einlass:
17.00 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr
Organisation: Christoph Puff

7. Dezember

NIKOLAUS IM CRC

Der Nikolaus besucht unsere
Kleinsten im Bootshaus am
Rhein

8. Dezember

HERRENADVENTSRUDERN

10.00 Uhr Rudern

14.00 Uhr Essen

Anmeldung zum Rudern und/
oder Essen bei Christoph Puff

11. Januar 2020

WINTERFEST IM STADTWALDHAUS



FOLIOSTAR
WERBETECHNIK

• WERBETECHNIK •

• CAR WRAPPING •

• DIGITALDRUCK •

• LACKSCHUTZ •

• AUTOGLASFOLIEN •

• SICHERHEIT •

• SONNENSCHUTZ •

Persönlicher Nachruf auf Günter Schindler
von Rolf Hülsmann

NACHRUF



Mit Günter Schindler, Jahrgang 1939, hat ein sehr aktiver Sportler und Ruderkamerad die Lebensbühne am 17. Mai 2019 für immer verlassen.

Der unter dem Spitznamen „Knaller“ bekannte Ruderer war seit dem 2. März 1973 Mitglied im CRC. Er war nicht nur ein sehr kontaktfreudiger und humorvoller Mensch, sondern hat auch die ein oder andere fast kritische Rudersituation auf seine ihm eigene (spezielle) Art gelöst.

Erwähnenswert ist zum Beispiel eine Wanderfahrt auf dem Rhein im „Strama“.

Auf dieser Tour von Mainz-Kostheim nach Krefeld begleitete uns seine Ehefrau Christine (†2012) bis zur Bonner Rudergesellschaft, wo wir dann Jochen Wernsing (auch Joeckeli genannt) im Austausch übernahmen.

Um nicht zuviel Zeit mit etwaigem Anlegen zur Mittagspause zu verbringen, hatte Günter für Christine in der Mitte des Bootes eine kleine Feldküche eingerichtet. In dieser bereitete sie uns auf einem Campingkocher eine heiße Suppe zu, die wir dann in der Höhe der Insel Nonnenwerth leicht treibend zu uns nahmen.

Das jährlich stattfindende Herren-Adventsrudern war auch für Günni ein immer wieder stimmungsvolles Zusammentreffen mit seinen Ruderkameraden, welches er obligatorisch mit einer Runde „Samtkragen“ bei Peters in Wittlaer begann.

Auch auf den Skating-Skiern hat er sich im schweizerischen Engadin – seiner zweiten Heimat – mit 30 Teilnahmen am Skimarathon von Maloja nach S-chanf einen Namen gemacht.

Günni war ein stets hilfsbereiter Mensch in allen Lebenslagen. Seine offene und verbindliche Art, in der er sich um seine Mitmenschen kümmerte, war einzigartig.

Still und zurückhaltend hat er seine schwere Krebserkrankung getragen immer mit den Worten: Es wird alles gut!

Unter großer Anteilnahme seiner Ruderkameraden haben wir ihn auf seinem letzten Weg zum Verberger Waldfriedhof am 30. Mai 2019 begleitet.

In Verbundenheit
Dein Ruderkamerad und Freund Rolli

Crefelder Ruder-Club 1883 e.V.

IMPRESSUM

Redaktion: Gesa Fuchs, Christoph Puff | Bilder: Markus Wöstemeyer, Sabine Tschäge, Maren Derlin, Seyb/Halacheva | Anzeigen: Philipp te Neues, ptn@crc1883.de, Telefon 0173-5393709 • Anzeigenpreise: 1/2 Seite 240,- EUR | 1/1 Seite 400,- EUR | Gestaltung: BÜRO ZWEIPLUS, Telefon 02151-9284347, buerozweiplus.de
Herausgeber: Crefelder Ruder-Club 1883 e.V., Bataverstr. 10-12, 47809 Krefeld, Telefon: 02151-3630250, dollenbruch@crc1883.de
Druckerei: Flyeralarm.com | Registereintrag Eintrag im Vereinsregister | Registergericht: Krefeld | Registernummer: VR 1137
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

KABARETTABEND IM CRC

24.11.2019



Wir freuen uns riesig, denn er kommt. Vielen Krefeldern ist er noch durch seine Zeit am Gemeinschaftstheater bekannt, nun kehrt er zurück für einen Besuch bei uns im Club: Michael Frowin. Längst „gehört Frowin zum Besten, was Kabarett zu bieten hat“ (AZ Mainz). Er ist bekannt aus dem MDR-TV-Kabarett „Kanzleramt Pforte D“ und der SWR „Spätschicht“ und verblüfft durch grandiose Vielseitigkeit.

Seit Jahren bringt Kanzlerchauffeur Frowin die mächtigste Frau der Welt um die Ecke. Höchste Zeit für eine Inventur. Zwölf Jahre Merkel haben Deutschland so mürbe gemacht, dass selbst ein Jens Spahn Aufregung verspricht. Risikominimierung als Politikersatz. Bloß nicht über die Stränge schlagen! Hieß es früher: „Sauft! Die Brauerei braucht leere Fässer!“ grinst heute Julia Klöckner auf bierbewusstgenießen.de. Also streitet Frowin lei-

denschaftlich mit seinen Figuren über Dieselskandal, Digitalisierung und die neue deutsche Empfindlichkeit – und entdeckt als „investigativer Kabarettist“ (Frankfurter Rundschau) die „erhellendsten Skurrilitäten“ (Main Echo). „Clever, bissig, bitterböse – das ist Michael Frowin.“ (Oberhessische Presse)

Ein Programm wie das berühmte Ei: Köstlich ummantelt, knallhart im Kern und voller Überraschung. Eine Ein-Mann-Investigativ-Boulevardeske.

Termin: 24.11.2019

Einlass: 17 Uhr

Beginn: 19 Uhr



Karten gibt es für 22,- € bei Christoph Puff oder während der Regatten am Bierwagen.

WARUM SOLL EINE FRAU KEIN VERHÄLTNIS HABEN?

Nach einem Jahr Pause durften wir Mitte Mai endlich wieder das Opernstudio Niederrhein an der Bataverstraße begrüßen. Valerie Eickhoff, Panagiota Sofroniadou, Iva Jovanovic und Alexander Kalina verzauber-

ten die gut 30 Gäste und entführten sie von der Fledermaus bis hin zu Manon. Ausdrucksstark und stimmlich perfekt auf den Punkt präsentierte das Opernstudio die unterschiedlichen Charaktere. So träumte man bei „Lippen schweigen“ ebenso dahin wie bei „Una voce poco fa“, bei der Valerie Eickhoff selbst Teresa Berganza vergessen ließ. Und man amüsierte sich bei „Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben“.

Ein wieder einmal toller Abend mit dem Opernstudio Niederrhein bei uns am Rhein.

Das Opernstudio Niederrhein bietet jungen Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, erste Erfahrungen im laufenden Theaterbetrieb zu erlangen. Es finanziert sich aus Spenden.

Wer das Opernstudio Niederrhein unterstützen möchte:

IBAN: DE 40 3205 0000 0000 2067 14 bei der Sparkasse Krefeld, Verwendungszweck: Opernstudio.

Christoph Puff



Die herausragendsten Ergebnisse beruhen oft auf den einfachsten Grundlagen.



Nehmen wir Wasser. Aus dem natürlichsten aller Rohstoffe entwickeln wir Polyurethan- und Acrylat-Dispersionen, die herkömmlichen Systemen in jeder Hinsicht überlegen sind.

Umweltfreundliche Chemie machen wir wettbewerbsfähig. Mit positiver Ökobilanz und hervorragenden Leistungsparametern. Bei nahezu jeder denkbaren Beschichtung oder Verklebung erzielen unsere wasserbasierten Bindemittel ausgezeichnete Resultate.

Perfekte Optik, Haptik, Resistenz und Haltbarkeit – ökologischer Hightech ist machbar. Wir freuen uns schon auf die Aufgabe, die Sie uns stellen werden.

www.alberdingk-boley.de



ALBERDINGK BOLEY

Alberdingk Boley GmbH | Düsseldorf Str. 53 | 47829 Krefeld | Germany
Tel +49 2151 528-0 | Fax +49 2151 573643 | info@alberdingk-boley.de



Dem Treppchen gewachsen.



**Wer aufs Treppchen will,
braucht Training, Disziplin
und Zuspruch. Und findet
alles im Verein.**

**Darum sind wir der größte
nichtstaatliche Sport-
förderer Deutschlands.***

**Gemeinsam
#AllemGewachsen**

*Bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe